

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lothale.

Eingang: Mäugengasse Nr. 385.

No. 146.

Dienstag, den 26. Juni

1849.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 25. Juni 1849.

Herr Neumann, Insp. der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Magdeburg, die Herren Kaufleute Kirschbaum aus Elberfeld, Eisenberg und Wolff aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Lütke aus Danzig, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Briz aus Insterburg, Herr Kaufmann Weber aus Memel, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Bruhns nebst Gemahlin aus Borreschau und Geisler aus Thomasschewo, Herr Schneidermeister Plath aus Marienwerder, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Siwert aus Dobrzewin, Frau Gutsbesitzerin Frankenstein u. Fr. Tochter aus Kirschke, Herr Oekonom Hering aus Wirchan, Herr Inspektor Neltke aus Osseken, Herr Kaufmann H. K. Hanbrecher aus Memel, log. in Schmellers Hotel. Frau Neuenborn aus Stolp, Herr Gutsbesitzer Rük nebst Gattin aus Sturz, log. im Hotel de Thorn.

**Verkaufsanzeige.**

1. Die in dem nachstehenden Verzeichnisse sub A. aufgeführten, durch das Loos zur baaren Einlösung gezogenen Westpreussischen Pfandbriefe werden auf Grund der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 24. Februar 1838. [Gesetzsammlung pro 1838 S. 94] hiermit öffentlich gekündigt und die Inhaber derselben aufgefordert, diese Pfandbriefe in koursfähigen Zustande nebst laufenden Coupons spätestens bis zum 15. November 1849 der Landschaft einzureichen und dagegen die Zahlung des Nominalbetrages der gekündigten Pfandbriefe nebst Zinsen, entweder sogleich oder spätestens in dem nächstfolgenden, den 2. Januar 1850 anfangenden Zinszahlungs-Termine in Empfang zu nehmen.

Wird die Zahlung der baaren Baluta nicht am hiesigen Orte und bezüglich bei der Provinzial-Landschafts-Direktion zu Danzig, sondern bei einer andern West-



preussischen Landschafts-Direction gewünscht, so muß dieses vier Wochen vor dem Zahlungs-Termine angezeigt werden.

Werden die vorstehend gekündigten Pfandbriefe nicht bis zum 15. November 1849 der Landschaft eingereicht, so haben die Inhaber nach der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 11. Juli 1838 [Gesetzsammlung pro 1838 S. 366] den daraus entstehenden Zinsen-Verlust und Verzug bei der Zahlung der Valuta sich selbst beizumessen, auch demnächst die Einleitung des vorgeschriebenen Präclusions-Verfahrens zu erwarten.

Zugleich werden die Inhaber der in dem nachstehenden Verzeichniß sub B. bemerkten, bereits früher gegen Baarzahlung gekündigten und noch nicht zur Einlösung eingereichten Westpreussischen Pfandbriefe, unter den oben gestellten Präjudizien, zur schleunigen Einlieferung dieser Pfandbriefe hiedurch aufgefordert.

Marienwerder, den 19. Juni 1849.

Königl. Westpr. General-Landschafts Direction

gez. Graf von Rittberg.

v. C.

### A. V e r z e i c h n i s s

der am 12. Juni 1849 durchs Loos zur baaren Einlösung bestimmten  
Westpreussischen Pfandbriefe.

N <sup>o</sup> . Pfandbriefs.	N a m e des G u t s.	Capital. Rthlr.	N <sup>o</sup> . Pfandbriefs.	N a m e des G u t s.	Capital. Rthlr.	N <sup>o</sup> . Pfandbriefs.	N a m e des G u t s.	Capital. Rthlr.
I. Bromberger Departement.								
20	Neu Dombrowken	1000	64	Kościelec	1000	33	Schlessin	100
10	Gersdorf	300	22	Kotomierz	100	46	Schubin	1000
71	Socanowo	500	12	Mochehn	1000	34	Seelen	200
5	Gumnowice	500	38	Obudno	100	31	Sienkowo	500
7	Zanowo	200	16	Pieranie	400	19	Strzelewo	500
29	Kolodziejewo	1000	15	Samsierzno	1000			
3	Krzyszakowo	500	20	Schlessin	1000			
II. Danziger Departement.								
14	Varckenau	100	6	Gnischau	500	2	Krolow	1000
21	Isarlin	300	35	Gohra	200	3	Pobloce C.	100
III. Marienwerder Departement.								
17	Bialoblatti	400	22	Jagorzewice	300	21	Ostrowitt B.	1000
53	Kallenczyn	200	24	do.	200	2	Pruszy	500
21	Grubno	600	14	Kleeßen	100	41	Rynsk	500
16	Hintersee	1000	26	Micherau	1000	37	Al. Tromnau	1000
44	Hohendorff	100	2	Niemczyk	500	111	Waplis	100

No. d. Pfandbriefs.	N a m e		No. d. Pfandbriefs.	N a m e		No. d. Pfandbriefs.	N a m e	
	des	Capital.		des	Capital.		des	Capital.
	G u t s.	Rthlr.		G u t s.	Rthlr.		G u t s.	Rthlr.

#### IV. Schneidemühler Departement.

26	Bele	900	15	Rose	200	10	Topolla	1000
10	Dembowke	200	4	Rzadzowo	1000	31	Tyż	700
11	Dembowo	300	57	Smiszkowo	500	96	do	800
35	Dziembowo	100	1	Smogulec	1000	100	Witostaw	600
97	Factorowo	100	66	Strzeliz	1000	1	Kl. Wyssel	1000

#### B. V e r z e i c h n i s s

der durch die frühern Verloosungen auf Baarzahlung gekündigten und noch nicht zum Vorschein gekommenen Westpreussischen Pfandbriefe.

No. d. Pfandbriefs	N a m e		No. d. Pfandbriefs	N a m e		No. d. Pfandbriefs	N a m e	
	des	Capital.		des	Capital.		des	Capital.
	G u t s.	Rthlr.		G u t s.	Rthlr.		G u t s.	Rthlr.

#### I. Bromberger Departement.

16	Bonkowo	500	220	Rabischin	700	34	Pieranie	400
50	Kotodziejewo	500	12	Obielewo	600	2	Strzelno	1000

#### II. Danziger Departement.

9	Kowino	2400
---	--------	------

#### III. Marienwerder Departement.

20	Choyno	300	58	Gzyn	25	24	Mosogau	100
34	Kl. Ellernitz	200	149	Melno	100	24	Riesenwalde	500

#### IV. Schneidemühler Departement.

135	Chodziesen	900	6	Glešno	1000	31	Gr. Altonia	200
25	Dyd	100	49	Grabionne	500	35	Saltsch	600

2.

## Die Stadtverordneten

versammeln sich am 27. Juni.

Vorträge u. A.: Verkauf des ehemaligen Schulhauses in Neufahrwasser. — Verlängerung des Pachtcontracts über die Grüz- und Schneidemühle mit Herrn Müs-



Iermeister Hirschfelder auf 1½ Jahr. — Verpachtung eines Begestückes zwischen der Allee und der Menschettländer Chaussee. — Rechnungs-Revisionen.

Danzig, den 25. Juni 1849.

Trojan.

3. Bekanntmachung  
der Holz-Verkäufe und Zahl-Termine für das Königl. Forstrevier Oliva  
pro Juli bis ultimo Dezember 1849.

Forstbelauf und Forstort	Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins	Datum der Monate.					
		Juli	August	Septbr.	October	Novembr.	Dezembr.
Wald-emblesow	Oliva, im Hotel de Danzig, von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags	21	21	21	20	21	21
Schäferei	in Zoppot bei Herrn Dau, von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags	7	7	7	6	7	7
				28	27	28	28
Gotumia, Witromin und Eichenkrug	in Pommerschen Hause bei Gdingen, von 2 Uhr bis 5 Uhr Nachmittags.	16	15	16	16	15	
Schulforstrevier Kielau.							
Kielau und Gierdau	im Gasthause des Herrn Thymian in Kielau, von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags.	16	16	15	16	16	15

Oliva, den 16. Juni 1849.

Der Oberförster.

Fr i e.

4. Der unterm 30. April c. gegen August Horn erlassene Steckbrief wird hierdurch aufgehoben.

Carthaus, den 19. Juni 1849.

Königlich s Kreisgerichts-Deputation.

A V E R T I S S E M E N T S.

5. Der zum Verkaufe der dem Eigenthümer Martin Götz zugehörigen, in den Dirschauer Wiesen belegenen Kathe nebst Etall und Scheune, auf den 6ten Juli d. J. angesetzte Termin wird aufgehoben, indem die Gebäude inzwischen abgebrannt sind.

Duschau, den 20. Juni 1849.

Prügel Rentant,

als Auctions-Commissarius.

6. Zur Einreichung versiegelter Submissionen, in Betreff der Abfuhr der Kladonnen-Erde,

a) zwischen den Thüren und  
b) vom Petershager Thor bis zur Kowallschen Brücke,  
haben wir einen Termin auf

Donnerstag, den 28. d. M., Vormittags präcise 11 Uhr,  
in dem Bureau der Bau-Calculator auf dem Rathhause angesetzt, woselbst auch  
die Entreprise-Bedingungen vor dem Termine täglich eingesehen werden können.  
Danzig, den 22. Juni 1819.

Die Bau-Deputation.

L i t e r a t u r i s c h e A n z e i g e n .

7. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopen-  
gasse No. 598., ging so eben wieder ein:

Sohr, Karte von Baden, 1 Blatt — Württemberg, 1 Blatt. — West-  
phalen, 1 Blatt. — Preuss. Rheinprovinz, 1 Blatt. — Baiern 1 Blatt.  
— Nassau, 1 Blatt. — Kurfürstenthum Hessen, 1 Blatt. — Gross-  
herzogthum Hessen, 1 Blatt — Königreich Sachsen, 1 Blatt. —  
Sächs. Herzogthümer, 1 Blatt; jedes Blatt kostet 3½ Sgr. (Verl.  
v. C. Flemmig

Handtke, Regierungs-Bezirks-Karten von 1) Düsseldorf, 2) Trier, 3)  
Aachen, 4) Koblenz, 5) Köln, 6) Arnsberg, 7) Minden, 8) Münster,  
jedes dieser Blätter kostet 5 Sgr.

— — Atlas der Rheinprovinz, 6 Blätter, 1 Rtl.

— — Atlas von Westphalen, 4 Blätter, 20 Sgr.

Reymann's Spezialkarte der Rheinprovinz, — Westphalens, Rhein-  
bairns, Kurhessens und des Grossherzogthums Hessen, — Nassau's  
und Frankfurt's, im Massstabe von 1:200,000 der natürlichen Grösse,  
30 Blätter, jedes Blatt einzeln 15 Sgr.

8. In der lithographischen Anstalt von Johann  
Friedr. von Donner, Langmarkt 441., ist zu haben:

Karte von der Umgegend von Danzig, nach den neuesten  
Vermessungen zusammengetragen von Hennig, früher Prem.-Lieuten. im 5.  
Landwehr Regmt., 1844. Herabgesetzter Preis 15 Sgr.

9. Bei H. Berling, Hrn. Weisgasse 1000., erschien so eben in 2ter Auflage:

Die Blockberg-Zeitung. Preis 1 Sgr.

T o d e s f ä l l e .

10. Heute früh 4 Uhr entschlief nach 24stündigen schweren Leiden, zu einem  
bessern Erwachen, unsere vielgeliebte Tochter und Schwester

Johanna Maria Louise Krone,



in ihrem noch nicht vollendeten 20sten Lebensjahre. Dies betrübt widmen wir diese Anzeige unsern theilnehmenden Freunden und Bekannten.

Danzig, den 25. Juni 1849.

Die Hinterbliebenen.

11. Meine mir unvergeßliche Gattin Julie Wilhelmine, geb. Behrend, ist heute Morgens um 7 Uhr am Nervenfieber sanft entschlafen. Wer die Gute kannte wird meinen Schmerz nicht durch Beileidsbezeugungen erhöhen.

Danzig, den 24. Juni 1849.

Julius Villaret.

12. Sanft entschlief heute Nachmittag 3 Uhr

Fräulein Juliane Trosiener

im 76ten Lebensjahre, tief betrauert von Allen, die ihre reine Seele kannten.

Danzig, den 23. Juni 1849.

Die Hinterbliebenen.

13. Den heute Morgen 5 Uhr nach 12stündigem Leiden an der Cholera erfolgten Tod unserer innigst geliebten Gattin, Mutter u. Schwester, der Frau Sara Victor, geb. Hirsch, in ihrem 49sten Lebensjahre, zeigen wir hiedurch tief betrübt an.

Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 24. Juni 1849.

14. Sonnabend, den 23. d. M., Nachmittags, entriß uns der Tod unser freundliches Töchterchen Helene in ihrem noch nicht vollendeten ersten Lebensjahre. Allen Freunden diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Dr. Grünau  
und Frau.

15. Len am 24ten d. M., Abends 7½ Uhr, nach schweren Leiden erfolgten sanften Tod ihrer freundlichen Hedwig, in dem Alter von neun Monaten, zeigen allen theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst an.

Danzig, den 25. Juni 1849.

Dr. Schuster und Frau.

### E n t b i n d u n g.

16. Die heute gegen 1 Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Vertha, geb. Jacobson, von einem gesunden Mädchen, zeige ich allen Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst an.

Danzig, den 24. Juni 1849.

Philipp Abegg.

### A n z e i g e n.

17. 1000 Pfd. Makulatur werden in beliebigen kl. Quantitäten morgen Mittwoch, den 27. d. M., im Auktionslokal (Holzgasse) meistbietend verkauft.

18. Constitutioneller Verein.

Die nächste Sitzung findet erst am 3. Juli c. statt.

19. Glace-Handschuhe werd. ganz vorzügl. gut u. bill. gewasch. Nähm 1623.

20. E. gut erhaltener Reisekoffer wird zu kaufen gesucht Altst. Graben 443.



21. **Livoli-Theater.**  
 Heute Dienstag, zum ersten Male wiederholt: Eine Frau als Lustspiel:  
 Honorar oder der Börsenschwindel. Original-Lustspiel in 4 Akt.  
 von H. F. Heine.  
 Donnerstag, den 28. Juni. Zum 1sten Male: Die Sündenbörsen. Lustsp.  
 in 4 Akten von Benedir.  
 Und dem mehrseitig ausgesprochenen Wunsche des hochgeehrten  
 Publikums einen bestimmten Sperrsiß im Theater gesichert zu haben, zu ge-  
 nügen, sind bei Madame Ewert in der Langgasse numerirte Sperrsißbilletts  
 für 12 auf einander folgende Vorstellungen von Donnerstag, den 28. d. M.  
 ab, zu dem Preise von 3 rthl. 6 sgr. 6 pf., niedergelegt, wo die geehrten  
 Abonnenten eine ihnen gefällige Nummer lösen wollen. L. Kopsa.

## 22. Syliedts Garten im Jäschenthal.

Heute, Dienstag d. 26., gr. Konzert von Fr. Laade. Anfang 5 Uhr.  
 23. Die Herren Gutsbesitzer, die neue Dreschdielen zu machen haben, können  
 solche gleich von trockenem festem Lehm gearbeitet erhalten, welche in Zeit von 8  
 bis 10 Tagen benutzt werden können. Adressen F. J. bel. im Intell.-Comit. einz.

24. Mittelf. z. Rationalz., Köln. u. Vof. Zeit. f. beitr. Fraueng. 902.

25. **Taal. Journal.-Verbind. n. Elbing** m. Ansch. a. d. Dampfssch.  
 n. Königsb. 25 sgr. Abf. Nachm. 3U. Glockenthor- u. Laterng.-Ecke 1948. Th. Hadlich.

26. Es wird ein Nahrungsbaus zu mietben gesucht, wo möglich mit Schank  
 und Viktualien- oder Materialhandlung verbunden. Adressen werden erbeten im  
 Intelligenz-Comtoir unter Litt. J. F.

27. 5 Thaler Belohnung  
 dem, der das am 20. d. M., auf d. Wege v. d. Marktschweg., Hundeg., Langg.,  
 durchs Hoherthor nach Oliva verl. gold. Armband Marktschweg. 412. abgibt.

28. Falls ein solider verheiratheter Gärtner den Wunsch hegen sollte sich auf  
 eigene Hand häuslich zu etabliren, so vernöchte ich ihm „unentgeltlich“ eine  
 Gelegenheit dazu anzutragen.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.  
 29. Mehrere Gasthäuser in und nahe bei Danzig, weist zum Kaufe, Tausche  
 a. Pachtung nach, so wie jederzeit städt. u. ländl. Grundst. Seiffert, Ziegg. 766.

30. Wäsche wird gut und billig gewasch., Hohe Seigen 1185., R. Holtzlein.

31. E. Vursche der Schuhmacher werd. will, f. sich meld. Tagenerg. 1307.

32. Das fälsperfaute Silber ist nicht allein jetzt von Dr. Levy in Breslau,  
 sondern schon im vorigen Herbst vom R. gimentsarzt der 11ten Artillerie-Brigade  
 Dr. Grunow in Kolberg beim dortigen Ausbruch der Cholera mit dem entschieden  
 günstigsten Erfolge angewandt. Ein Aagenzeuge.

33. Es sind 400 rthl. auf ländliche Grundstücke zu begeben, wo? erfährt man  
 Frauengasse Nr. 853.



34.

## Hammonia.

Lebens-, Leibrenten und Aussteuer-Versicherungs-  
Societät in Hamburg.

Diese Societät ist auf Gegenseitigkeit gegründet und versichert zu festen Prämien, welche niemals erhöht werden können.

Bei den fast von Tag zu Tag im deutschen Vaterlande sich häufenden Lebensgefahren hält der Unterzeichnete es für Pflicht, die Aufmerksamkeit aller Nichtversicherten auf die Veruhigung durch Lebensversicherung hinzulenken und namentlich den bei weitem nicht hinlänglich gewürdigten Nutzen hervorzuheben; daß sowohl Militairpersonen als Bürgergardisten, diesen für die einfache Prämie gegen die Gefahren des Bürgerwehrdienstes und jenen für eine erhöhte Prämie gegen alle und jede Kriegsgefahr auch bei der Hammonia jetzt Gelegenheit geboten ist, ihr Leben zu versichern.

Je häufiger Lebensversicherungen benutzt werden, desto mehr wird das Wohl der Bevölkerung Deutschlands gefördert, es ist daher Pflicht der Anstalten, Alles aufzubieten, die Aufmerksamkeit der Nichtversicherten auf das hinzulenken, was ihrem Voratz sich zu versichern, schneller zur Reife bringen kann, und daher sei hier noch hinsichtlich des Kostenpunktes hinzugefügt daß die Verausgabung der Prämie mit Ablauf des Jahres der Gefahr von dem Versicherten wieder aufgehoben werden kann, indem der alljährliche Austritt statutgemäß Jedem freisteht.

H. C. Harder,  
Revollmächtigter.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, sind wir zu Anträgen von Lebensversicherungen stets bereit, und können die Statuten und Pläne bei uns unentgeltlich entgegen genommen werden. Auch machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß die Hammonia während der Cholera-Epidemie ihr Versicherungsgeschäft ruhig fortsetzt, ohne die Prämie zu erhöhen.

Danzig.

Jänich & Koblick.

Breitagasse 1159.

35. Die verehrlichen Mitglieder der kaufmännischen Armenkasse werden zur Generalversammlung Freitag, den 29. d. M., Nachmittags 4 Uhr, in dem obem Saale der Ressource Concordia ergebenst eingeladen.

Besondere Vorträge: Wegen Feststellung des § 6. des Statuts hinsichtlich des in der letzten General-Versammlung gestellten Antrages.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armenkasse.

Robert Pankert. C. W. Störmer. C. G. Kierke. G. F. Ekusa.

36. Ein in Dirschau am Markte befindliches Material-Wein- u. Schankgeschäfl ist sofort zu verpachten durch Carl F. A. Stürmer in Danzig.

Erste Beilage



# Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 146. Dienstag, den 26. Juni 1849.

\*\*\*\*\*  
\* 37. Feuerversicherungs-Bank für Deutschland  
\* in Gotha. \*

\* Durch den Rechnungsabschluss von 1848 ist die Dividende für das  
\* vergangene Jahr auf 48 Procent  
\* festgesetzt. \*


\* Die Unterzeichneten ersuchen demnach die Banktheilhaber ihrer  
\* Agentur, diesen Betrag bis **spätestens den 1. Juli**  
\* in ihrem Comtoir Hundegasse No. 325. in Empfang nehmen zu wollen. \*

\* Die Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Ansicht der Theil-  
\* nehmer bereit. A. Schönbeck & Co. \*

\*\*\*\*\*  
38. Da ich meine Wohnung von d. Breitg. 1197. nach d. Altst. Grab. 434.

verlegt habe, so bitte ich ein hochgeehrtes Publikum so wie meine werthgeschätzten Kunden mich auch hier mit zahlreich. Abz. z. beehr. Otto Labuda jun. Maler.

39. Eimermacherhof, Bäcker-gasse, ist 1 freundl. Oberwohnung von 2 heizbaren Stuben, Boden, verschl. Küche mit Sparrheerd sogleich oder zu Michaeli zu vermietthen, auch sind daselbst mahagoni und birke Meubeln zu verkaufen. Das Nähere Langenmarkt No. 430.

40.  Langgasse No. 373. wird sehr gründlicher Unterricht im Pianofortespiel nach der richtigsten Methode, sowohl Anfängerinnen als auch vorgeschrittenen Schülerinnen ertheilt. Das Honorar ist sehr billig gestellt, da nur durch den Unterricht einige Stunden des Tages ausgefüllt werden sollen.

41. E. Bursche d. d. Bäckerprofess. erlernen will, melde sich Plauzeng. 384.

42. Ein tüchtiger Brenner-Inspector wird zu Michaeli gesucht. Adressen werden Hundegasse No. 241. im Comtoir entgegen genommen.

43. 1400 rthl Stiftungsgeld sind sogl. a. Hypothek z. begeb. 1. Damm 1125.

44. Einen Thaler Belohnung demjenigen, der ein am Sonntag auf dem Wege von Heubude nach Danzig verlorenes silbernes Armband Peterzilengasse 1493, 1 Treppe hoch, abgibt.

45. Ein gebildeter junger Mann wünscht auf einem Gute in der Umgegend von Danzig ein Unterkommen als Wirthschaftsinspector. Hierauf Reflectirende werden gebeten, Ihre Adress. unter M. H. im Intell.-Comt. gef. einreich. zu wollen.

46. Es ist von der Langgasse gehend bis Anfangs der Allee eine Broche verloren worden. D. Wiederbring. erh. eine Belohnung Langgasse No. 532.




47.

## Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von circa 4 Zimmern und zwei Domestikenstuben, Belleetage oder hohes Parterre, vor dem hohen Thore, Sandgrube oder Neugarten, wird zu Michaelis d. J. gesucht. Adressen Buttermarkt 2092. b.

## V e r m i e t h u n g e n

48.  Dienerg. 142. ist eine freundliche Unterwohnung z. v.

49. Tren Damm 1276. ist in der 1sten Etage ein Saal, große Hinterstube, Kammern, Küche, Keller, Boden u. Apartment zu verm. u. October zu beziehen.

50. Paradiesg. 1050. sind 2 Wohngelegenh., best. a. Stuben, Nebenkabinet, Küche, Keller, Boden und sonst. Bequemlichk. zum October zu vermieten

51. Das Ladenlocal Krämer- und Brodbäekengassen-Ecke No. 640., worin bis jetzt ein Tapissierie-Geschäft betrieben worden, nebst Wohngelegenheit, ist von Michaeli d. J. ab zu vermieten. Das Nähere daselbst 3 Treppen hoch.

52. **2 hübsche Wohnungen** sind in dem Hause Erdbeermarkt 1345. zu Michaeli zu vermieten. Das Nähere darüber erfährt man daselbst i. Laden.

53. In der Holzgasse 15. ist eine Wohnung von 2 Stuben, Kammern, Küche und Holzboden, vom 1. Juli oder zu Michaeli zu vermiet. Näheres No. 11.

54. Bollweberg. 541. 2 Zimm. u. Cabinet, Küche, mit a. ohne Meub., zu v.

55. Dienerg. 149. ist 1 fl. Logis mit Meubeln zu vermiet. u. gl. zu bezie.

56. Breitg. 1161. ist die Unterwohnung vom 1. Oktob. z. v. Näh. 1 Tr. h.

57. Fleischergasse No. 84. ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Boden, Holzgelass und sonstiger Bequemlichkeit zu vermieten; auch ist daselbst ein 2tes Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Holzgelass, Keller und sonstiger Bequemlichkeit, zu vermieten.

58. Langgarten 57., 1 Tr. hoch, sind 2 zusammenhäng. meubl. Vorderzimmer, an einen einzelnen Herrn, mit auch ohne Beköstig., sogl. oder v. 1. Juli zu vm.


59. Borst. Graben 170. sind 2 Stuben, Boden, Küche, Keller zu vermieten.

60. Rittergasse, Alteschloß, 1633. ist eine Wohnung z. v. mit 3 heizb. Stuben, Küche, Boden und Hofgelass. Näheres auf der Maurerherberge 1101.

61. An der großen Mühle 350. sind 3 Stuben, Küche, Kammer, Boden und 1 Stube mit Meubeln an einzelne ruhige Bewohner zu vermieten.

62. **Fraueug. 897. ist eine herrsch. Wohn. z. vm.**  
Das Nähere dieserhalb bei C. W. Wiegut.

63. Das freundliche und bequeme Lokal im Poggenpuhl 383., die Saal- und Oberetage, Seitenschügel, Küche, Boden, Holz- und Gemüse-Keller ist zu Michaeli rechter Zeit zu vermieten.

64.  Eine sehr bequem u. fr. gelegene Wohngelegenheit, Belle-Etage, besteh. aus 4 Stuben, heller Küche, Kammern, Boden etc. ist zu October d. J. rechter Zeit zu vermieten. Näheres hierüber Holzmarkt No. 1338. unten zu erfragen.



65. Glockenthor 1971. sind mehrere Stuben nebst Küchen und Boden zu verm.  
 66. Das Haus No. 134. in der Fleischergasse mit 7 Stuben und Keller ist entweder sofort oder zu Michaeli zu vermieten. Näheres Holzgasse No. 14.  
 67. Gr. Schwalbengasse 417. ist das Haus mit Viktualienhandlung zu verm.  
 68. Röpergasse 467, Wasserseite, i. d. Untergeleg., Laden, Stube, Küche, Hof, Keller, Altan und laufendes Wasser zu verm. Eggert, Ruhlthor.  
 69. Voetsmannsg. 1172. sind 2 freundl. Wohn. Ausf. n. d. lg. Brücke z. vm.  
 70. E. Wohn. v. 3 Zimm., Küche, Speisekam., Bod., ist Fischmarkt 1599. z. vm.  
 71. Das Haus in der Priestergasse 1269. ist von Michaeli d. J. im Ganzen oder theilweise zu vermieten. Näheres 2ten Damm 1273.  
 72. Breitgasse 1026. ist die 2te Etage, bestehend aus 2 freundlichen Stuben, Küche, Boden und 2 Kammern zu Michaeli zu vermieten.  
 73. Kalkgasse am Jacobsthor 959. sind 3 freundliche Zimmer nebst Kabinet, Boden und Küche zu vermieten.  
 74. **Langenmarkt** 492. ist die Saal-Etage zu Michaeli zu vermieten.  
 75. Eine Unterwohnung, bestehend aus zwei neben einander gelegenen Zimmern, Küche, Kammer und Hausflur wird St. Catharinen-Kirchensteig No. 506. nachgewiesen.  
 76. **Langgasse No 513.** ist zum Oktob. eine Wohnung von 3 — 5 Zimmern nebst Boden, Küche und Keller zu vermieten.  
 77. Wegen Ausmarsches ist die vom Herrn Hauptm. u. Chef v. Zahn seit 3 Jahr. bewohnte Belle-Etage **Langgasse 372.**, in 1 Corridor, 4 Zimmern, Küche, Speisek., Bequeml., alles aus einer Flur bestehend, u. Keller u Boden zu verm. und Michaeli oder 1. Juli zu beziehen. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.  
 78. Sandgrube 464. ist eine decorirte Wohn. 5 — 6 St., Küche, Kell., Bod., mit auch ohne Pferdestall u. Wagenremise, zu verm. u. gleich oder zu Mich. z. bz.  
 79. 2 Zimmer u. Küchenstube, Holzgel., s. Paradiesgassenecke 880. zu verm.

# A u c t i o n.

30. Mittwoch, den 27. Juni d. J., werde ich im Auctionslokale Holzgasse No. 30., eine Sammlung von Büchern, enthaltend Werke aus allen Fächern des Wissens, desgleichen von Karten, Kupferstichen, Lithographien, Noten, Portraits, (darunter Danziger) Medaillen, Antiquen und Varia, deren Verzeichniß gegen 1 Silbergroßchen bei mir zu haben ist, öffentlich versteigern.

J. L. Engelhard, Auctionator.

31. Donnerstag, den 28. Juni c., Vormittags 10 Uhr, sollen 15 Köpfe gut gewonnenes Rindvieh, auf den Wiesen zu Langfuhr befindlich, sowie der Henschlag von einigen daselbst belegenen Morgen Wiesen freiwillig meistbietend verkauft werden und wollen Käufer sich im Brandenburger Thor zu Langfuhr versammeln.

Joh. Jac. Wagner, Auct.-Comm.

32. Der Termin zum Verkaufe der zum Schnetterischen Nachlasse gehörigen Grundstücke steht nicht auf Sonnabend, sondern Montag, den 16. Juli c., an.

J. L. Engelhard, Auctionator.



## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

83. **Franz. Glaceehandschuhe** verkaufe ich, um damit zu räumen, ganz billig u. zwar für Damen 5 à 7½ sg., für Herren 7½ à 10 sg. p. Paar, ferner empfehle ich ungebleichte Strickbaumw. 8 à 10 sg. p. U, weiße 3½ à 4 sg., blaue 3 à 4 sg., melirte 3½ à 6 sg., weiße engl. 5 à 8 sg. p. ¼ U, weiße u. coul. Nähbaumwolle 4 pf., englische 6 pf., schwarze Glanznähbaumwolle 6 pf. p. Töckchen, ¼ U weiße billiger, Hosenträger 3 à 25 sg., schwarz seid. Moirgürtel 3 sg. p. Elle, gewebte Damenstrümpfe 4 à 10 sg., Kinderstrümpfe 2 à 4½ sg. v. Paar, Kragen 3 à 10 sg., sowie baumm., Zwirn- und halbseid. Handschuhe, Spitzen, Knöpfe, schwarzen, weißen und ungebleichten Hanfzwirn, Herren- und Damenhemisett's, Bösschen, Handmanchetten etc.

J. Krebs,  
Altstädtchen Graben und Nächstlergassen. Ede.

84. In Commission empfangene **schöne holländ. Heeringe** in ¼<sub>16</sub> Gebinden empfiehlt billigst  
Hermann Pape, Jopeng. 729.

85. **Schöne brillant seidene Kleider a 8 rtl., Mixed Lustre 11 sgr** empfiehlt Cohn, 1sten Damm.

86. Ein Halbwagen ist in Langefuhr bei H. H. Zimmermann No. 86.

87. **Auffallend billige**

neue Stickereien in brillanten Mustern auf Tüll, Mull und Battist empfiehlt

J. J. Solms, Brodbänkengasse 656.

88. **Mousselin de laine's und Jaconett's** in neuen Mustern werden sehr billig verkauft bei

Michaelson, Langg. 534. b., 1 Tr. h.

89. **Echt ostindische weiße und couleurete Crepptücher** in allen Größen empfiehlt zu billigen Preisen

E. Fischel.

90. **Sehr billige französische Battisttücher, rein Leinen,** offerirt billigst  
E. Fischel.

91. Paradiesgasse 1050. ist ein wachsamer Kettenhund zu verkaufen.

92. Ohra 87. ist ein leichter, wenig gebrauchter Halbwagen mit Vorderverdeck zum Verkauf.

93. Gute Art Bruckensplanzen sind zu h. beim Gärtner Büchel in Leegstrieß.

91. Ein fetter Bulle (Oldenburger) ist in Ottomin bei Zuckau zu verkaufen

Zweite Beilage.



## Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 146. Dienstag, den 26. Juni 1849.

95. Die schönsten Doppel-Plaids, Shawls reiner Wolle, besonders für diese Witterung passend, empfiehlt  
E. Fischeh.

### 96 Gänzlicher Ausverkauf v. Manufaktur-Waaren.

Feinste franz. Tacc. Roben 15 Ell.  $3\frac{1}{2}$  rtl., feine helle u. dunkle Kattune, welche 4 u. 5 sg. gekostet haben für 2 sg.,  $2\frac{1}{2}$  u. 3 sg., große wollene Umschlagetücher besser Qualitee, die 3 rtl. gekostet haben für  $1\frac{1}{2}$  rtl. außerdem verschiedene Gattungen gewirkte und leichte französische Sommer-Tücher, Plaids und gemusterte Wollenzuge, so wie couleure und schwarze Ramlotte zu sehr bedeutend herabgesetzten Preisen, um gänzlich damit zu räumen. Baum, Langgasse 410.

### 79. Großer und billiger Ausverkauf!

### Das Berliner Commissions-Lager, Langgasse 396.

Hut-, Hauben- u. Crav-Bänder a 1 sgr.,  $1\frac{1}{2}$  sgr., 2 sgr. u.  $2\frac{1}{2}$  sgr., Molltragen a 2 sgr., Strümpfe a 3 sgr., bw. Handschuhe a  $1\frac{1}{2}$  sgr., Glace-Handschuhe a 5 u. 6 sgr., coul. Gürtel a  $2\frac{1}{2}$  u. 3 sgr., Striche a 8 u. 9 pf., Spitzen a 2 u. 3 pf. Unterziehtragen a 8 sgr. und 9 sgr. u. a. m.

### 98. Neue Bettfedern, Flockdaunen u. Schwandaunen

sind in großer Auswahl zu den billigsten und festen Preisen zu haben Fischmarkt in der Mattenfabrik und Federhandlung des Louis Neßlaff.

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

### Immobilien oder unbewegliche Sachen.

99.

### Nothwendig'r Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das dem Buchhändler August Rabuke gehörige, in Elbing unter der Hypothekenbezeichnung A. I. 107. belegene, auf 5562 rtl. 2 sgr. 1 pf. taxirte G. und. stück, soll in termino

den 4. Oktober 1849, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Bröde an ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.



100. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Häker Johann Gottfried Zinnert gehörige Grundstück hieselbst Kartergasse No. 25. des Hypotheken-Buchs und No. 221. der Servituten-Anlage, abgeschrieben auf 250 rthl. 26 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzuschendenden Taxe, soll

am 10. October c., Vormittags um 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Der dem Aufenthalte nach unbekannte Eigenthümer des Grundstücks wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Königl. Stadt- und Kreisgericht zu Danzig.

Erste Abtheilung.

Sonntag, den 17. Juni 1849, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Schirmfabrikant Herr Carl Friedrich Voigt mit Igfr. Jeanette Elise Golsch.

Der Bürger und Kürschner Herr Carl Ernst Uthlich mit Igfr. Louise Amalie Wollermann.

St. Katharinen. Der Predigt-Amis-Kandidat Herr Carl Wilhelm Braunschweig mit Igfr. Maria Friederike Bülke.

Der Buchhalter Herr Carl Eduard Kasse mit Igfr. Franziska Johanna Golsch.

Der Arbeiter Friedrich Ermling mit seiner verlobten Braut Sophie Caroline Minert.

Der Bürger und Fuhrwerksbesitzer Herr Heinrich Julius Wardow mit Frau Caroline Florentine Schulz, geb. Hübner.

Der Bernsteinarbeiter Johann Hermann Wegner mit Igfr. Henriette Helene Krämer.

Der pensionirte Gensdarm und Bürger zu Dirschau, Herr Carl Jacob Worm mit Frau Florentine, geborene Arabinska, verwittw. Eberlein.

St. Peter. Der Kaufmann Herr Emanuel Gottlieb Leberecht Maske mit Igfr. Friederike Amalie Schaffrankski.

St. Johann. Der Bürger und Kaufmann Herr Leberecht Maske mit Igfr. Friederike Amalie Schaffrankski.

St. Trinitatis. Der Arbeiter Johann Andreas Schütz mit Johanna Philippine Christiane Louise Tahn.

St. Barbara. Der Kutscher Johann Adolph Hildebrandt mit Igfr. Louise Dorothea Paschkowski.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Kürschner Herr Carl Ernst Uthlich mit Igfr. Louise Amalie Wollermann.

Himmelfahrtskirche in Neufahrwasser. Herr Carl Wilhelm Braunschweig, Pred.-A.-Kandidat, mit Igfr. Maria Joh. Catharina Friederike Bülke, in Vankau.

Herr George Peter Block, Schiffskapitain, mit Frau Florentine geb. Mir, verehel. gewesene Döring.

A n z e i g e.

101. Am Montag Nachm. ist in d. Topeng. e. Pompadour v. blauem Sammet, worin e. weiß. Schnupstuch u. e. Brille im Futteral war, verl. w. D. Find. u. Abgeb. dies. Stücke im Polizei-Sicherheits-Bureau, erhält eine gute Belohnung.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedellschen Hofbuchdruckerei.